

Die Bayernliga-Mannschaft des EV Regensburg in der Saison '92/'93

Liebe Eishockeyfreunde,

Am vergangenen Sonntag hat die Mannschaft des EV Regensburg ihrem Trainer Wladimir Reschetnikov wohl das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht. Diesen überzeugenden Sieg waren wir, d.h. Mannschaft, Vorstandschaft, Sponsoren und alle die mithalfen, unserem treuen Publikum schuldig. Apropos Publikum! 2700 Zuschauer in der Bayernliga sind wohl so ziemlich einmalig.

Ich schäme mich nicht Ihnen mitzuteilen, daß mir um 17.55 Uhr das Wasser in den Augen stand, als ich auf die Ränge blickte. Das Regensburger Publikum hat, wie eigentlich immer, erkannt, daß diese Saison eine der schwersten in der Geschichte des EV Regensburg ist. Wir, d.h. die Vorstandschaft, werden diesen überwältigenden Treuebeweis auch nicht enttäuschen. Eine Garantie für Meisterschaft und Aufstieg können wir Ihnen nicht geben, aber es wird alles in unserer Macht stehende unternommen, dieses Ziel zu erreichen.

Es wird auch, und das verspreche ich allen Zuschauern, endlich Transparenz in diesem Verein geben. Wir werden Öffentlichkeitsabende abhalten, wo wir jedermann Rede und Antwort stehen. Dieser Sonntag war auch ein Motivationsschub für alle, die in den letzten Monaten viel Zeit und Arbeit

investiert haben, daß der EVR wieder auf die Reihe kommt.

Einen besonderen Dank möchte ich nochmal an unsere letztjährigen 1-b-Spieler richten, die es uns ja erst ermöglichten in der Bayernliga einen Neuanfang zu starten.



An Sie liebe Zuschauer die Bitte, unterstützen Sie diese Mannschaft, auch wenn es einmal nicht so laufen sollte und machen Sie Werbung für unseren EV Regensburg, der bewiesen hat, daß er, Dank ihnen allen, ein Zuschauer magnet ist, von

dem es nur wenige gibt. Und dies ist auch der Grund, der es uns erst ermöglichte, Spieler wie German Wolgin und Alexei Reschetnikov nach Regensburg zu holen. Nicht wegen des Geldes, sondern weil hier Vorstandschaft, Sponsoren, Fans und Zuschauer schon fast eine große EVR-Familie sind.

Ich wünsche Ihnen allen für die Zukunft viel Freude und Begeisterung bei den EVR-Spielen und hoffe, daß wir alle am Ende dieser Spielzeit den Aufstieg in die Regionalliga Süd feiern können.

Peter Scheidl, 2. Abteilungsleiter

– Zurückgeschaut – 1967 - 1968

Vor einem Vierteljahrhundert – in der Landesliga-Saison 1966/67 – haben die EVRler mit Erfolg auf den eigenen Nachwuchs gesetzt, der auch jetzt wieder gefordert ist. Damals wurden sieben Jugendspieler in die 1. Mannschaft integriert und damit der Aufstieg in die Regionalliga geschafft! In der Saison '66/67 gelang der EVR-Jugendmannschaft mit dem 2. Platz ein unerwarteter Erfolg; leider gibt es in der Saison '92/93 keine EVR-Jugendmannschaft. Deshalb sind Markus Cebulla, Tobias Freundorfer, Martin Lorenz - andere wollen folgen - Gastspieler des 1. EV Weiden, der nach zwei Spieltagen in der D-Klasse/Gruppe I mit 4:0 Punkten und 14:6 Toren Tabellenzweiter ist.

*

Gegen den EC Erkersreuth - der vergangenen Sonntag unser Gast war - absolvierte die Mannschaft von EVR-Trainer Josef Wagner im Oktober '67 ihr 20.stes Spiel und feierte einen 17:1-Sieg. Besser wie die Düsseldorfer EG in dieser Saison, verlief die Spielzeit '67/68 für den EVR; ungeschlagen – nur ein Unentschieden in der Landesliga A. Ungeschlagen blieb auch die EVR-Jugend, die nordbayerischer Meister wurde.

*

Jetzt ging's erst richtig los: Hinter dem EV Berchtesgaden – auch in dieser Saison wieder unser Gegner - wurde Wagner's Mannschaft Zweiter und stieg in die Regionalliga auf.

*

Damals – wie heute fast wieder - gelang der Aufstieg ohne fremde Spieler. Weitblick bewies EVR-Trainer Josef Wagner, der die EVR-Jugendmannschaft fast komplett in die 1. Mannschaft einbaute.

*

Auch die Funktionäre zeigten eine zukunftsweisende Einstellung: Im September '68 schlossen sich der EV Regensburg und der SV Donaustauf zusammen und der neue EVRD knüpfte an die Erfolgsserie an.

*

Fortsetzung nächste Ausgabe.

Platz unter den ersten fünf das Saisonziel

Zweimal zwölf Tore hat der TSV Trostberg zum Saisonstart beim EC Erkersreuth (6:12) und SC Reichersbeuern (3:12) kassiert. Wilfried Bauer, der erfahrene TSV Trainer - früher 2. Bundesliga und Oberliga mit dem EHC Klostersee - kann mit seiner Mannschaft erst seit Sonntag auf eigenem Eis trainieren. Deshalb begannen die Oberbayern im August mit dem Eis-training in Waldkraiburg und absolvierten im Oktober ein fünftägiges

Trainingslager in Chrudim/CSFR. Die bisher erfolgreichste Saison war 1982/83, als der Aufstieg in die Regionalliga erkämpft wurde. Ansonsten spielte der TSV Trostberg immer in der Bayernliga. Gäste-Coach Wilfried Bauer hat mit dem Stürmer Jiri Lupomesky vom CSFR-Meister Tesla Pardubice und Rainer Roßmanith aus dem eigenen Nachwuchs zwei brandgefährliche Torjäger. Auch nach dem mißlungenen Saisonstart hoffen die Trostberger auf einen Platz unter den ersten Fünf.

Ein Ansinnen, dem der EVR auf keinen Fall Hilfestellung leisten will. Zwei Heimpunkte stehen auf der Rechnung von EVR-Coach Wladimir Reschetnikov.

Das nächste Heimspiel:

Freitag, 13. November, 19.30 Uhr

EVR - DEC Frillensee-Inzell

Der heutige Spieltag

SC Reichersbeuern - ESC Holzkirchen (Fr)
EV Regensburg - TSV Trostberg (Fr)
EV Berchtesgaden - ESC Vilshofen (Fr)
EC Erkersreuth - ERC Regen (Fr)
ESC Vilshofen - EV Moosburg (So)
ESC Holzkirchen - ERC Regen (So)
TSV Trostberg - DEC Frillensee-Inzell (So)

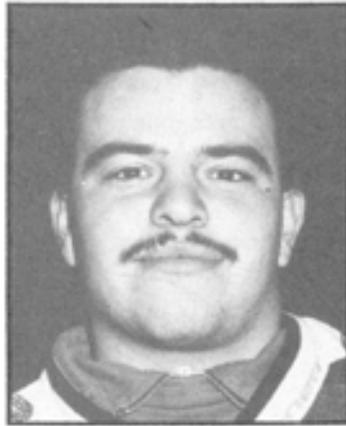
Der nächste Spieltag

EC Erkersreuth - SC Reichersbeuern (Fr)
EV Regensburg - DEC Frillensee-Inzell (Fr)
EV Berchtesgaden - EV Regensburg (So)
TSV Trostberg - EC Erkersreuth (So)
ERC Regen - DEC Frillensee-Inzell (So)
ESC Holzkirchen - EV Moosburg (So)
SC Reichersbeuern - ESC Vilshofen (So)

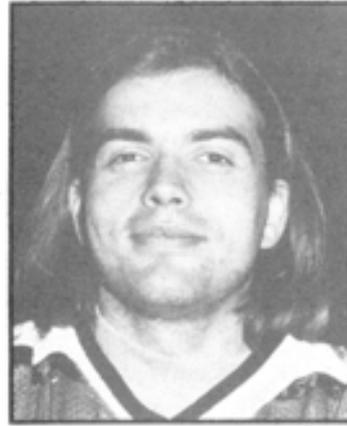
Die Mannschaft 92/93 im Bild



29 Stefan Turba



30 Robert Matetic



13 Alex Fahrholz



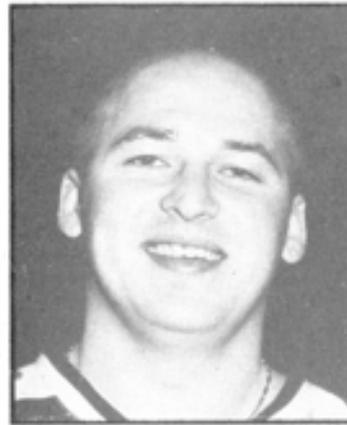
Torhüter



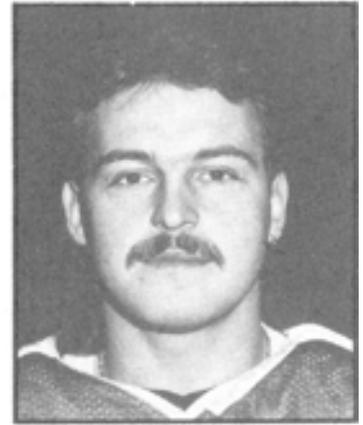
Verteidiger



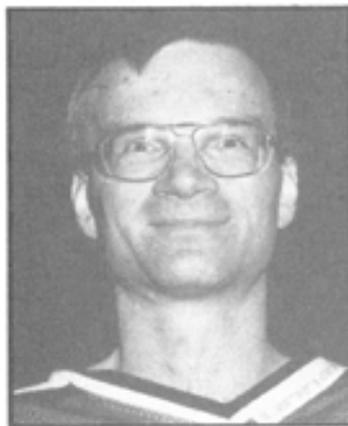
16 Rüd. Baumgartner



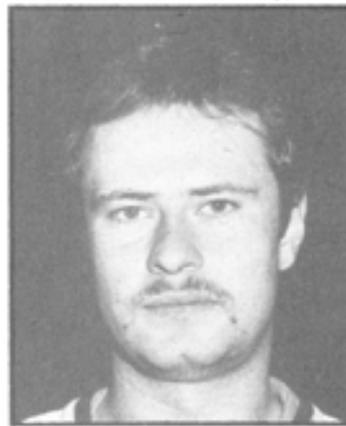
22 Emil Rankl



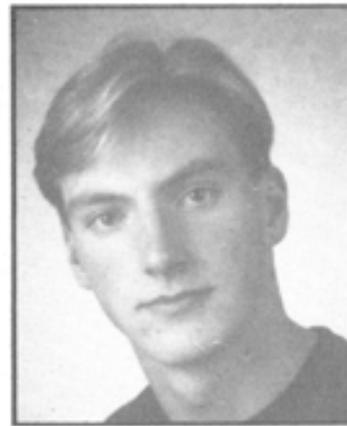
10 Reiner Glötzl



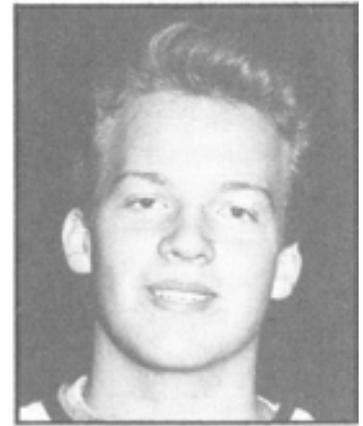
7 Michael Bender



6 Peter Wohl



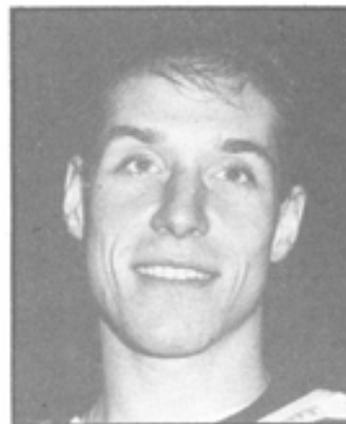
3 Ronald Bäuml



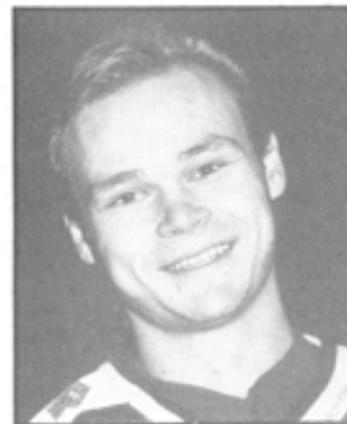
11 Alex Emdl



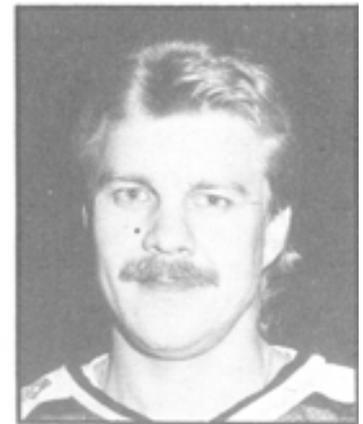
Stürmer



18 Markus Grünbeck

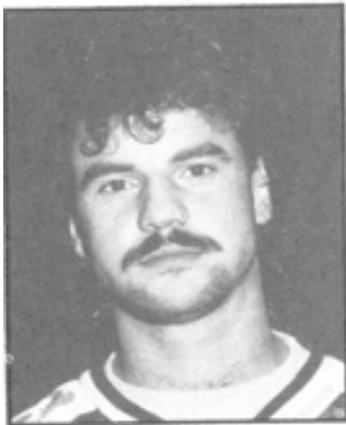


21 Alex Reschetnikov

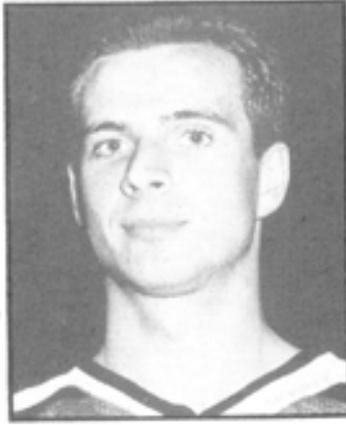


5 German Volgin

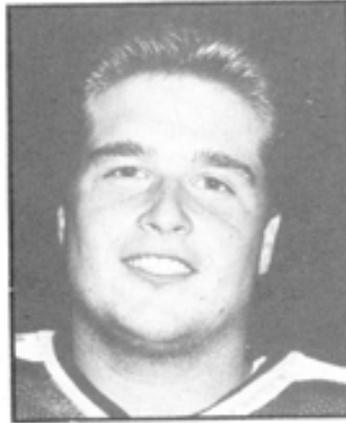
Die Mannschaft 92/93 im Bild



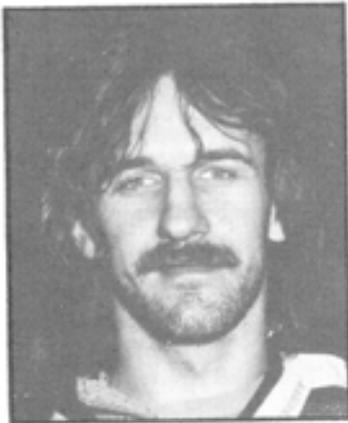
19 Josef Flotzinger



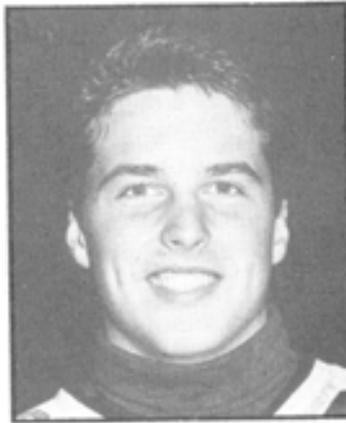
17 Hubert Saradeth



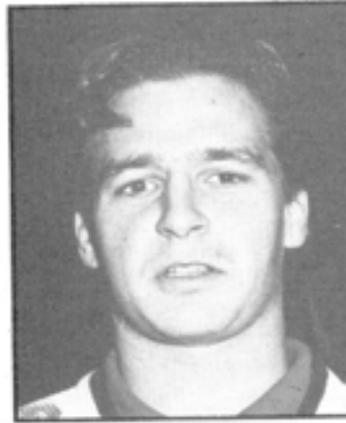
20 Stefan Renner



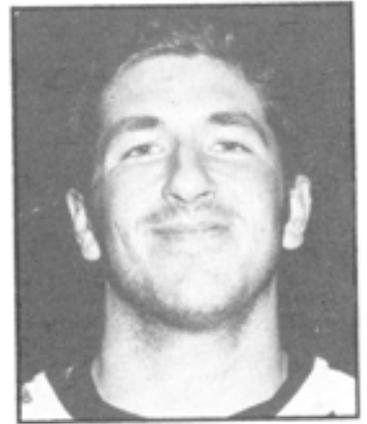
12 Armin Mühlhofer



2 Andreas Renner



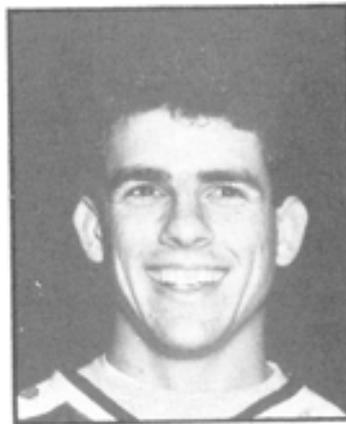
15 Jörg Heberlein



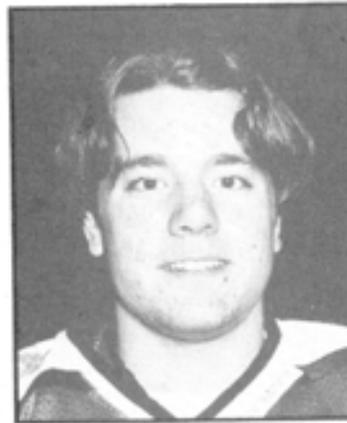
9 Benjamin Novak



4 Stefan Schnabl



28 Stephan Wagner

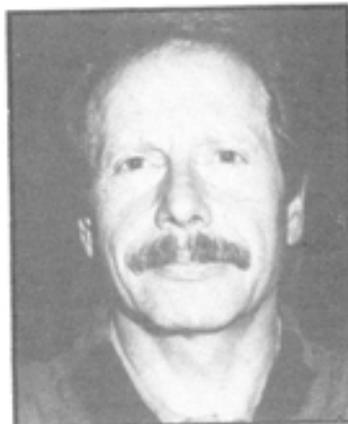


14 M. Landstorfer



Wladimir
Reschetnikov

Mannschafts-
ärzte



Dr. Lutz Siefker



Dr. Peter Eibl

Trainer

Hallo EVR-Fans!

Wie die Phönix aus der Asche entstand der "neue" EVR. Es haben sich Leute mit einem vernünftigen Konzept zusammengefunden um das Eishockey in Regensburg vor dem Aus zu retten.

Wie Ihr vielleicht schon bemerkt habt, hat überwiegend der Fan-Club den Ordnungsdienst im Stadion übernommen. Deshalb unsere Bitte an Euch alle: "Seit fair und objektiv bei den Heim- und Auswärtsspielen des EVR". Wir wissen sehr wohl, daß es in dieser Bayernligasaison manch harten Kampf geben wird. Aber wir haben den Ordnungsdienst nicht aus eigener Eitelkeit

übernommen, sondern um allen zu zeigen, daß wir voll und ganz hinter der neuen Eishockey-Vorstandschaft stehen.

Alle, die ein Trikot beim "Stiefel" bestellt haben, können es am Souvenirstand gegen Barzahlung abholen. Außerdem könnt Ihr dort unseren neuen Aufkleber und diverse andere Eishockeysouvenirs erwerben.

Für das erste Auswärtsspiel am 15. November 1992 in Berchtesgaden wollen wir einen Fan-Bus einsetzen. Bei genügender Beteiligung wäre die Abfahrt für 12 Uhr geplant.

Stefan "Stiefel" Kuczmik

Neuer EVR-Nachwuchstrainer

Jetzt weht ein finnischer Wind

cw. Die Eishockey-Welt des EV Regensburg bleibt international. Die letzten Jahre gab mit Wladimir Reschetnikov ein Russe den Ton an, jetzt weht ein finnischer Wind. Kai Puontie, 26 Jahre, soll die Junioren trainieren, bei den Schülern Coach Stefan Schnabel unter die Arme greifen und auch sonst noch ein bißchen koordinieren.

Wie sich ein Verein wie der EVR so etwas leisten kann? Jugendleiter Hans Schuster antwortet: „Das geht über die Eltern und eine Familie, die für Wohnung und Essen aufkommt. Von uns bekommt Kai nur ein Taschengeld.“ Warum Kai Puontie die Aufgabe dann übernimmt? „Er kommt aus Zuneigung und um Erfahrung zu sammeln“, übersetzt Anneli Paju-Botsch, eine Finnin, die seit 20 Jahren in Regensburg lebt und für Puonties Kost und Logie sorgt. Ihre Übersetzungskünste hat Puontie (noch) notwendig: Der gelernte Sportlehrer mit Spezialgebiet Eishockey, der auch nach Südafrika hätte gehen können und mit Kiekko 67 Turku Regensburg durch das Bambini-Turnier kennenlernte, spricht nur finnisch und englisch.

Hans Schuster freut sich zudem über zwei andere Vorzeigemänner im Trainerstab für die sechs Teams: „Toni Paulus und Günther Dörfler sind als Spieler im Verein Vorbilder gewesen.“ Jetzt geben sie ihr Wissen an Knaben bzw. Kleinstschüler weiter.

Mit entsprechenden Vorgaben. Paulus: „Wenn wir von unten rauf gute Trainer haben, dann ist für Regensburg auch wieder eine Top-Oberliga-Mannschaft drin. Allerdings wird das eine Generation dauern. Mein Ziel ist es, fünf gute Oberligaspieler herauszubringen.“ Günther Dörfler hat noch eine andere Motivation: „Zweimal habe ich miterlebt, wie der Verein durch viel Geld untergegangen ist.“ Und er setzt Schwerpunkte: „Ich lege Wert auf Technik und das Schlittschuhlaufen. Da fehlt's nämlich bei uns.“

Damit's mit der Zahl der Jugendlichen nicht abwärts, sondern aufwärts geht, hat der EVR auch in dieser Beziehung etwas angeleiert. Ab November besteht mit den 5. und 6. Klassen der Pestalozzi-Hauptschule eine „Sport-Arbeitsgemeinschaft“.

(Aus der Mittelbayerischen Zeitung)